

# Amtsnachrichten

## FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA  
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 28 - Nummer 1

Schlieben, den 17. Januar 2018

[www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de)

### Kalendarium 2018 für das Schliebener Land

#### Teil I



Machen wir zunächst einen Exkurs in die mittelalterliche Geschichte unserer Heimatregion.

- 968 Vor 1050 Jahren stiftet Kaiser Otto I. das Erzbistum Magdeburg. Unser Schliebener Land gehörte damals zum Bistum Meißen und war dem neu gegründeten Erzbistum untergeordnet.
- 973 Fünf Jahre später am 5. Juni 973, dem Todesjahr Otto I., bestätigt sein Sohn Otto II. der erzbischöflichen Kirche zu Magdeburg die Schenkungen seines Vaters sowie den Honig- und Handelszehnt aus den rechtselbischen Slawengebieten, unter anderem in provintii Zliuini Lusice. Mit diesem Zliuini ist zweifelsfrei das Gebiet um Schlieben erstmalig schriftlich nachweisbar erwähnt.
- 1228 In Schlieben gab es eine Burg auf der die Herren von Schlieben residierten. Im nahen Zisterzienserkloster in Dobrilugk wird am 3. Mai 1228 eine Rechtsprechung vorgenommen. Als Zeuge tritt ein Waltfogil de Sliwne (Waldvogel von Schlieben) auf. Es handelt sich um den ersten schriftlich bekannt gewordenen Geistlichen in Schlieben.
- 1308 Vor 710 Jahren wird als Vogt in Schlieben ein Johann von Marquerstorf genannt.
- 1383 In einem Kopialbuch des Thüringischen Landeshauptarchivs in Weimar taucht zum ersten Mal der Ortsname Werchluga auf.
- 1593 Im Jahr 1593, vor 425 Jahren, liegt die erste städtisch anmutende Satzung (Wilkore) für den Ort Schlieben vor. Die 42 Satzungsartikel mussten zweimal im Jahr der Gemeinde vorgelesen werden.
- 1593 ist das Ausgangsjahr für die Zählung des traditionellen Moienmarktes.
- 1608 1608, vor 410 Jahren, einigt sich der Steigemüller Caspar Müller mit der Gemeinde Schlieben über die Nutzung der Kuhberge.
- 1618 In einer regionalen Chronik heißt es:  
„Anno 1618 ist früh morgens am Himmel ein schrecklicher Komet mit einem überaus großen und langen Schwanz bei vier Wochen lang gesehen worden.“  
Die abergläubischen Menschen sahen darin die Ankündigung von schlimmen Ereignissen in der nächsten Zukunft.
- 1618 fordert der zuständige Malitschkendorfer Pfarrer Johann Wernsdorf eine Bestrafung der Jagsaler, da sie auch am Sonntag „mit Ross und Hand“ arbeiten – über die furchtbare Zeit des Dreißigjährigen Krieges wurde bereits wiederholt berichtet u. a. auch in den „Schliebener Amtsnachrichten“.
- 1638 In Hohenbucko wird ein Jagdhaus erwähnt. Es diente lediglich den Jagdleidenschaften der sächsischen Kurfürsten.
- 1638 ist Hans Steinhardt aus Berga Eigentümer der Steigmühle.
- 1658 In Schlieben wird ein neues Rathaus errichtet, doch wenige Jahre später fiel es einem Brand zum Opfer.

- 1743 2018 gedenken und würdigen wir den Kunstmeister und Maschinendirektor Johann Friedrich Mende. Er wurde vor 275 Jahren am 4. Oktober 1743 in Körba geboren. Mende war der Sohn des Müllers der Vorderen Mühle (Vorwerk) in Lebusa. Er besuchte das Gymnasium in Luckau und studierte danach an der Bergakademie in Freiberg. Er konstruierte 1769 die erste sächsische Wassersäulenmaschine. 1770 erhielt er den Titel Kunstmeister aller sächsischen Bergreviere. 1776 reiste Mende mit dem Bergmeister Trebar nach Ilmenau um dort für Großherzog Karl August und dessen Bergbaubeauftragten Johann Wolfgang von Goethe ein Gutachten abzugeben, inwiefern sich die Wiederaufnahme des Ilmenauer Bergbaues lohnen würde. Es fanden mehrere persönliche Begegnungen mit Goethe statt. Mende starb am 1. Juli 1798 (vor 220 Jahren) in Freiberg. Der Freundeskreis Zliuini wird aus diesem Anlass im Oktober 2018 in Körba eine Gedenkveranstaltung durchführen.
- 1758 Während des Siebenjährigen Krieges wurden die Getreideböden der Rittergüter in Stechau, Hillmersdorf und Lebusa durch die Preußen geplündert. Auch die Lochmühle wurde heimgesucht.  
„Am 30. April 1758 kamen 1400 Preußen nach Schlieben, die am 1. Mai einen Rasttag hielten. Es waren viele Österreicher und Franzosen, so in Dienst genommen, nebst 300 Rekruten darunter. Die Rekruten wurden in die Kirche gesperrt, denen Herr Diakon Meißner am Rasttage eine Predigt gehalten.“
- 1778 Am 21. Mai erfolgte in Schlieben die Grundsteinlegung für das Amtsgerichtsgebäude. „Es wurde unter der Bauleitung des Geheimen Cammerraths von Heinecken, der damals Amtmann von Schlieben war, errichtet. Im Auftrage des Kurfürsten kaufte er den Platz für dieses Amtshaus von den damaligen Besitzern der Dehnischen – Großischen Grundstücke. Er ließ das Gebäude nicht von den „bediensteten“ kurfürstlichen Handwerksleuten, sondern von ortsansässigen Handwerkern fertigtstellen, denn der Tempel der Gerechtigkeit sollte von freien, nicht von gezwungenen Handwerksleuten erbaut werden, wie es in einem Bericht des nachfolgenden Schliebener Amtmannes, Christian Schultz, vom Jahr 1788 heißt.“
- 1788 1788 wird von Amtmann Schultz, in dem oben genannten Bericht, die Verlegung der Naundorfer Gaststätte aus dem Dorf an den stärker frequentierten Handelsweg (heute B 87) als sehr vorteilhaft hervorgehoben.
- 1798 Der Arzt Dr. Friedrich August Wagner eröffnet eine Arztpraxis in Schlieben.
- 1813 In diesem für ganz Europa bedeutsamen Jahr fand bei Jagsal das abscheuliche Kriegsverbrechen der „Franzosenmord“ statt. Auch darüber wurde schon des Öfteren berichtet.  
Am 12. Mai 1813 plündern Franzosen das Dorf Polzen.
- 1818 Eine Scharlachepidemie grassiert in Schlieben.
- 1828 In Leipzig beim Verlag C.H.F. Hartmann erscheint das Buch von Dr. F. A. Wagner:  
„Aegypten in Deutschland oder die germanisch slawischen wo nicht reingermanischen Alterthümer an der schwarzen Elster.“ Dr. Wagner nimmt 1828, auf Einladung von Alexander von Humboldt und Dr. Lichtenstein, an der Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Berlin teil (600 Teilnehmer aus dem deutschsprachigen Gebieten).
- 1838 Am 9. Mai nachmittags gegen 2 Uhr brach in einem zum Rittergut I. in Colochau gehörigen Einliegerhaus ein Brand aus. Von einem heftigen Wind getrieben griffen die Flammen, Schulhaus und Kirche überspringend, unaufhaltsam um sich und verbreiteten sich über die meist mit Stroh gedeckten Gebäude, sodass das ganze Dorf einem Flammenmeer glich. Erst spät in der Nacht konnte der Brand eingedämmt werden. Das Rittergut, die Pfarre mit dem dazugehörigen Einliegerhaus, 11 Hufner- und 16 Gärtnergüter, 3 zum Rittergut gehörende Einliegerhäuser, das Gemeindegirtenhaus und die Gemeindegemeinschaften wurden ein Raub der Flammen; 41 Familien waren obdachlos geworden. 575 Taler, zum größten Teil im Kreis gesammelt, konnten von Landrat Sommer unter Hinzuziehung des Rittergutsbesitzers Schlußner und der Dorfgerichtsperson verteilt werden.
- Noch im gleichen Jahr brannte es am 23. Oktober 1838 erneut in Colochau. Der Brand ging diesmal vom Rittergut II., das dem Baron von Kleist gehörte, aus.
- 1838 brannte in Striesa nach einem Blitzeinschlag das hiesige Schloss ab.
- 1848 1848 ist bekannt als das Jahr der bürgerlich-demokratischen Revolution in Deutschland. Was geschah im Schliebener Land?  
In Hohenbucko beklagten sich Einwohner über Wahlmanipulation bei der Wahl zur preußischen Nationalversammlung in Berlin bzw. zur deutschen Nationalversammlung in Frankfurt am Main am 1. Mai 1848. Auch gab es Unruhe unter der Landbevölkerung. In den Dörfern Lebusa, Körba, Kolpien und Kolochau kam es kurzzeitig zu Arbeitsverweigerungen auf den Rittergütern der Herrschaften von Bodenhausen bzw. der von Kleist.  
In Schlieben feierte man indessen das 50-jährige Dienstjubiläum Dr. F. A. Wagners.
- 1848 wurde in Oelsig eine Schule eingeweiht.
- 1853 Der Förster Adolph Schaaf wurde am 19. Juni 1853 von einem Wilddieb erschossen. Die Tat fand zwischen Rochauer Pechhütte und Lochmühle in der Rochauer Heide statt.
- 1858 In Hohenbucko ereignete sich eine Brandkatastrophe am 18. Juni 1858. 14 Gehöfte, darunter die Pfarre und Schule sind eingäschert. Landrat von Kleist ruft die Kreisbewohner zu Hilfeleistungen auf.
- 1863 Am 1. November wird in Schlieben der erste Männerturnverein gegründet. Er war damit der drittälteste Verein des ehemaligen Elbe-Elster-Gaues. Die Zielstellung lautete:  
„Sich an Sitte und Ordnung zu gewöhnen und den Gemein- und Brudersinn zu fördern.“ Erster Vorsitzender war der Uhrmachermeister Müller.
- 1868 Im April dieses Jahres, am Tage vor Ostern, schneite es. Der Schnee lag einen Fuß hoch. Erheblichen Schaden verursachte Schneebruch in den Wäldern. Ansonsten war 1868 ein sehr trockenes Jahr. Waldbrände, besonders um Hohenbucko, häuften sich. Zahlreiche Brände waren in den Dörfern des Schliebener Landes zu verzeichnen.

Am 9. Mai brennt es bei Schmiedemeister Schmidt in Schlieben; am 15. Juni brennt es in Berga; am 14. September sind Brände in Proßmarke und Malitschkendorf zu vermelden. Am 29. Dezember ist Striesa von einem Brand betroffen.

1878 Der Schliebener Männerturnverein hat sich zu einem beliebten Verein im Städtchen entwickelt. Etwa 35 bis 40 Personen beteiligten sich an den wöchentlichen Übungsstunden. Unter großer Beteiligung der Stadt erhielt der Verein 1878 seine erste Vereinsfahne. Malermeister Hoyer hatte sie gestaltet. Mit Recht bezieht sich der „TSV Schlieben 1878“ auf dieses Ereignis.

Auch 1878 ist ein Brand zu vermelden, diesmal bei dem Gärtner Dräßig in Naundorf. Die Gehöfte Dräßig, Tanneberger und Stachitz brannten mit Scheunen nieder.

1883 Der Buchdruckereibesitzer Oswald Urban gibt eine regionale Zeitung heraus. Zunächst den „Anzeiger für Schlieben und Umgegend“. Daraus wird 1884 der „Öffentliche Anzeiger“ und schließlich ab 1892 der „Stadt- und Land-Bote“. Die Redaktion hatte ihren Sitz zunächst im Herrnsdorfschen Miethause am Markt. Ab 1900 fand Druckerei, Verlag und Redaktion in der Herrenstraße 10 ein Domizil.

1888 Auf Frankenhainer und Buckowiener Flur sollen bedeutende Kohlelager entdeckt worden sein. Über die künftige Nutzung wird viel spekuliert.

Doch auch Unglücksfälle sind 1888 passiert, wie die folgenden Meldungen beweisen:

Am 21. Juni geht das Haus des Kaufmanns Kunze in der Schliebener Langen Gasse in Flammen auf. Das Hillersche Rentnerehepaar kommt dabei ums Leben. Im Körbaer Teich wird die Leiche eines Mannes aus Dahme gefunden.

Am Polzener Chausseehaus verunglückt der Kutscher des Gastwirts Hollmig aus Polzen.

In Malitschkendorf und Lebusa sind Pfarrhäuser das Ziel von Einbrechern.

Bei einer Tanzmusik in Kolochau gibt es eine Schlägerei die blutig endet. Der Hüfnersohn P. schlug dem Knecht K. ein Bierseidel über den Schädel. Er musste

in das neuerrichtete Kreiskrankenhaus nach Herzberg eingeliefert werden.

Gendarmerie-Wachtmeister Schulenburg stellt bei Kolochau Wilddiebsbeute sicher.

Erfreulicher was in Polzen geschah. Auf dem hiesigen Kirschberg wird ein Kirschfest begangen. Es wird zu einer Tradition in den nächsten Jahren. Initiator war der Gastwirt Hollmig.

1898 Auf dem Hof des Restgutbesitzers Knuppe in Körba werden die Reste einer mittelalterlichen Töpferei (Ofenkacheln) gefunden.

Am 15. März, Vormittag 10 ½ Uhr, erfolgte die Eröffnung der Niederlausitzer Eisenbahn durch einen Sonderzug. In der Folgezeit entwickelt sich unter anderem der Bahnhof Hohenbucko-Lebusa zu einem relativ wichtigen Verladeplatz für die umliegenden Dörfer.

Am 2. April gibt es eine Schlägerei vor dem Gasthof „Heiterer Blick“ in Herzberg. Militärpflichtige aus Schweinitz einerseits und aus Polzen und Malitschkendorf andererseits prügelten sich. Einem Musikanten aus Malitschkendorf wurde hierbei das Musikinstrument total ruiniert.

Eine Scharlachepidemie herrscht in den Dörfern um Schlieben. Besonders betroffen ist die Gemeinde Hillmersdorf.

Die dortige Schule musste auf behördliche Anordnung geschlossen werden. Allein in Hillmersdorf sind bereits 4 Kinder im Alter von 4, 9, 12 ½ und 13 ½ Jahren der Krankheit zum Opfer gefallen.

Nach einer Meldung aus dem „Schweinitzer Kreisblatt“ gab es Vandalismus bei der Eisenbahn. Die gepolsterten Sitze der Personenklasse II. in einem Abteil der Niederlausitzer Eisenbahn wurden zerschnitten und somit unbrauchbar gemacht.

Und noch ein Fall von Vandalismus: Am Weg zwischen Werchluga und Frankenhain sind die erst kürzlich gepflanzten Birken mutwillig abgebrochen worden.

Am 22. November fiel der erste Schnee des bevorstehenden Winters.

## Aus dem Amtsgebiet

Wir begrüßen unseren jungen Mitbürger im Amt



**Willi Helmut Wüstenhagen aus Hohenbucko,  
geb. am 27.12.2017**





## Veranstaltungen im Schliebener Land

<b>Januar 2018</b>	
<b>Samstag, 20.01.</b>	<b>Schlieben – Tag der offenen Schultür und Tag der Berufe an der Ernst-Legal Grund- und Oberschule</b> 14:00 bis 16:00 Uhr
<b>Donnerstag, 25.01.</b>	<b>Schlieben – Seniorenakademie</b> Thema: Gesprächsrunde mit dem Amtsdirektor Veranstaltungsort: Drandorfhof
<b>Samstag, 27.01.</b>	<b>Stechau – Kinderzempem</b> <b>Hillmersdorf – Kinderzempem</b>
<b>Samstag, 27.01.</b>	<b>Oelsig – Weihnachtsbaum-Verbrennung</b> Beginn: 18:00 Uhr am Dorfanger
<b>Sonntag, 28.01.</b>	<b>Polzen – Kinderzempem</b> Beginn: 10:00 Uhr
<b>Februar 2018</b>	
<b>Samstag, 03.02.</b>	<b>Polzen, Malitschkendorf – Jugend- und Verheiratetenzempem</b> Beginn: 10:00 Uhr <b>Kolochau – Jugendzempem</b> <b>Lebusa – Zempem</b> <b>Hillmersdorf – Erwachsenenzempem</b>
<b>Donnerstag, 08.02.</b>	<b>Kolochau – Kinderzempem</b>
<b>Samstag, 10.02.</b>	<b>Kolochau – Männerzempem</b>
<b>Donnerstag, 15.02.</b>	<b>Schlieben – Seniorenakademie</b> Dia-Ton-Show mit den Bildjournalisten Nina und Thomas W. Mücke aus Berlin Thema: „Ein Sommer auf der Krim“ Veranstaltungsort: Drandorfhof Beginn: 13:30 Uhr
<b>Samstag, 17.02.</b>	<b>Malitschkendorf – Kinderzempem</b> <b>Kolochau – Bunter Abend</b>

## Seniorenakademie

am **Donnerstag**, dem **25.01.2018**  
um **14:00 Uhr**  
im Schafstall des Drandorfhofes in Schlieben

**Gesprächsrunde  
mit dem Amtsdirektor**

*Herr Polz informiert und steht  
Ihnen für Fragen und Probleme  
zur Verfügung.*



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Anmeldungen sind im Fremdenverkehrsbüro unter der  
Telefonnummer 035361 - 81699 erwünscht.  
Die Teilnahmegebühr beträgt 2,00 Euro.

## Seniorenakademie

am **Donnerstag**, dem **15.02.2018**  
um **13:30 Uhr**  
im Schafstall des Drandorfhofes in Schlieben

**Thema:**  
“Ein Sommer auf der Krim”

Eine Dia-Ton-Show mit den  
Bildjournalisten Nina und  
Thomas W. Mücke aus Berlin

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Teilnahmegebühr: 2,00 €  
Anmeldungen dringend erwünscht!  
Fremdenverkehrsbüro im Drandorfhof  
Tel.: (03 53 61) 81 699

## Hohenbuckoer Jugend aktiv am Dorfleben beteiligt ...



... am 09.12.2017 war es wieder so weit – Hohenbucko lud zum lustigen Treiben auf dem Dorfplatz ein und feierte mit seinen Bewohnern und Besuchern von nah und fern das alljährliche Lichterfest. Die Jugendlichen der FF Hohenbucko hatten sich erstmalig mit großem Engagement am guten Gelingen des Festes beteiligt. In einer dreiwöchigen Vorbereitung wurden von den Jugendlichen, ihren Eltern und einigen Feuerwehrkameraden Abstimmungen über das Angebot getroffen, die Ware besorgt und die urige Holzhütte eingerichtet. Und dann war es endlich so weit – die Jugendlichen öffneten am Samstagnachmittag ihren Stand und boten allerhand Leckereien, von heißen Getränken, über Hotdogs und frittierten Kartoffelspiralen bis hin zu selbst gebackenen Glückskekzen an. Ihr Angebot fand nicht nur bei den Eltern und Großeltern großen Anklang. Mit viel Freude und Spaß wurden die Kunden bis in den späteren Abend hinein bedient, auch wenn das Eine oder Andere bereits ausverkauft war. Mit dem Erlös des Lichterfestes wird in diesem Jahr der geplante Ausflug der Jugendfeuerwehr Hohenbucko unterstützt. Von den Jugendlichen selbst wurde bereits am darauffolgenden Tag signalisiert, dass sie das gerne beim Lichterfest 2018 wiederholen wollen.

Die Jugendwartin und der Wehrführer der FF Hohenbucko sind sehr stolz auf das Engagement ihrer Jugendlichen und bedanken sich bei allen fleißigen Helfern, insbesondere bei den Eltern, für ihre Mühen und Unterstützung.

### Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

#### Herr Dieter Meißner

am 05.01.2018 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war als Hausmeister in der Schule der Stadt Schlieben beschäftigt. Diese Tätigkeit führte er engagiert und mit dem ihm eigenen Verantwortungsgefühl aus.

Alle, die ihn kannten, schätzten seine hilfsbereite und stets freundliche Art, die ihm die Achtung und Wertschätzung der Kolleginnen, Kollegen und Schüler entgegenbrachte.

Die Stadt Schlieben und die Mitarbeiter und Schüler der Schule danken dem Verstorbenen für seine Tätigkeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Cornelia Schülzchen    Andreas Polz    Jochen Haase  
Bürgermeisterin    Amtsdirektor    Schulleiter



### Nachruf

Mit großer Betroffenheit erhielten die Stadt und das Amt Schlieben die Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin



#### Frau Gisela Kuhl

aus Schlieben am 12. Dezember 2017 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Frau Kuhl war als Erzieherin in den Kindereinrichtungen der Stadt Schlieben beschäftigt.

Mit großer Hingabe und viel Engagement füllte sie über viele Jahre ihren verantwortungsvollen Beruf aus. Alle, die sie kannten, schätzten ihre hilfsbereite und stets freundliche Art.

Die Stadt und das Amt Schlieben danken der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihrer Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Cornelia Schülzchen    Andreas Polz  
Bürgermeisterin    Amtsdirektor

## Aus der Grund- und Oberschule Schlieben



Samstag,  
20. Januar 2018

Tag der offenen Schultür  
und  
**Tag der Ausbildung**  
in der  
Grund- und Oberschule  
„Ernst Legal“  
Schlieben  
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

[wittich.de/gruss](http://wittich.de/gruss)



## Spielplatzeinweihung im Hort Schlieben



„Warum fährt der große Bagger auf das Gelände und baggert da was aus?“

„Da sind Männer, die bauen irgendetwas mit Löchern und Schrauben auf den Sportplatz?“ Fragen über Fragen häuften sich in den letzten Wochen im Schliebener Hort. Große Augen staunten nicht schlecht als der Bau des neuen Spielplatzes begann.

Am 12. Dezember 2017 war es endlich so weit. Viele Vorschläge der Kinder und Erzie-

her sind bei der Wahl der Spielgeräte berücksichtigt worden. Mit Spannung und Vorfreude fieberten die Kinder der Eröffnung entgegen und weihten jedes Gerät ausgiebig ein. Wer kann am höchsten klettern? Wie viel Kinder passen in das Holzhäuschen oder auf die große Nestschaukel? Unser langersehnter Wunsch ging nun endlich in Erfüllung. Jeden Tag ist der Spielplatz gut besucht und kameradschaftlich wird abgewechselt und gespielt. Die Kinder und Erzieher vom Hort Schlieben sagen ein großes „Dankeschön“ an alle, die am Bau und der Durchführung des Spielplatzes beteiligt waren.

*Das Erzieherteam  
Hort Schlieben*

## Aus der Grundschule Hohenbucko

### Adventszeit ist Märchenzeit

So auch an der Grundschule Hohenbucko, die traditionell vor den Weihnachtsferien ein Theater besucht.

Alle Kinder der Schule freuten sich auf „Aladin und die Wunderlampe“ in Senftenberg.

Jeder weiß, dass ein böser Zauberer auf der Suche nach dem mächtigsten Dschinni der Welt ist.

Er will mit dem Dschinni seine Macht vergrößern.

Aber Aladin und sein Freund, der Geist aus der Lampe, machen dem Zauberer einen Strich durch die Rechnung.

Aladin und die schöne Prinzessin Jasmin werden ein Paar und der böse Magier wird in die alte Öllampe verbannt.

Es war eine unterhaltsame Vorstellung mit gut aufgelegten Schauspielern, wunderschönen Kostümen, einem interessanten Bühnenbild, Feuerblitzen, lautem Geknalle und buntem Konfetti zum Schluss. Alle Schüler hatten viel Spaß und Freude!

*Schüler und Lehrer der Grundschule Hohenbucko*

## Klasse2000 Zertifikat für die Grundschule in Hohenbucko



Stark und gesund - so sollen Kinder aufwachsen. Um sie dabei zu unterstützen, beteiligt sich die Grundschule in Hohenbucko seit 4 Jahren am Gesundheitsprogramm Klasse2000. Dieses Engagement wurde jetzt mit dem Klasse2000-Zertifikat ausgezeichnet.

Die Grundschule in Hohenbucko nimmt seit dem Schuljahr 2014/2015 an dem Unterrichtsprogramm Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung teil.

Momentan beteiligen sich 4 Klassen und erforschen mit der Symbolfigur KLARO, was sie selbst tun können um sich wohlzufühlen.

Das bundesweite Programm begleitet die Kinder kontinuierlich von Klasse 1 bis 4.

Frühzeitig werden die Grundschüler für das Thema Gesundheit begeistert und in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung gestärkt - denn starke Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt. Zwei- bis dreimal pro Schuljahr führt eine Klasse2000-Gesundheitsförderin neue Themen in den Unterricht ein, die die Lehrkräfte anschließend vertiefen. Spielerisch erfahren die Kinder, wie wichtig es ist, gesund und lecker zu essen, sich regelmäßig zu bewegen und zu entspannen, Probleme und Konflikte gewaltfrei zu lösen, Tabak und Alkohol kritisch zu beurteilen und auch bei Gruppendruck Nein sagen zu können.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, freut sich Schulleiterin Ute Schmidt.

„Gesundheitsförderung ist bei uns ein zentrales Thema, für das wir uns gerne engagieren, denn nur wenn unsere Schüler gesund sind und sich wohlfühlen, können sie gut lernen.“

Klasse2000 wird durch die Patenschaft der Gemeinde Hohenbucko für alle vier Klassen finanziert.

Die Grundschule Hohenbucko ist nun eine von 782 Schulen in Deutschland, denen das Zertifikat verliehen wurde. Insgesamt nehmen über 3.700 Schulen an Klasse2000 teil.

*Dennis Lürding*

*Bürgermeister der Gemeinde Hohenbucko*

Die nächste Ausgabe erscheint am:

**Mittwoch, 21. Februar 2018**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

**Dienstag, der 13. Februar 2018**

## Sonstige Informationen



In besonderem Maße sind die älteren Bürger betroffen – aber auch die jüngeren Generationen. Denn auch Unfälle und Krankheiten können bleibende Behinderungen zur Folge haben. Wer einmal im Rollstuhl gesessen hat, hat leidvoll erfahren müssen, wie schwierig es ist, sich ungehindert in der eigenen Wohnung, im Wohnumfeld und in unseren Gemeinden frei zu bewegen – unebene Gehwege, Stufen vor öffentlichen Gebäuden und Geschäften, fehlende abgesenkte Bordsteinkanten usw. stellen sich oft als unüberwindliche Hindernisse heraus.

Es besteht also genügend Handlungsbedarf!

In einer altersfreundlichen Gemeinde gilt es, folgende Kernaufgaben zu berücksichtigen:

1. Öffentliche Räume und Gebäude
2. Mobilität und Transport
3. Altersgerechtes Wohnen
4. Respekt und Integration
5. Gesellschaftliche Teilnahme
6. Kommunikation und Information
7. Ehrenamtliches Engagement und Beschäftigung
8. Öffentliche Dienstleistung und Pflege

Als erster Schritt dazu werden in einer Fragebogenaktion die Probleme und Wünsche der Bürger zu den vorgenannten Kernaufgaben in zahlreichen Detailfragen erfasst. Damit sich möglichst viele Bürger daran beteiligen können, werden bis Ende Januar 2018 die Fragebögen nicht nur im Ordnungsamt (Frau Hofmann) sondern vor allem in den Arztpraxen, Pflegestützpunkten und Therapieeinrichtungen ausgelegt. Aber auch die Mitglieder des Seniorenbeirats werden in den amtsangehörigen Gemeinden Fragebögen bereitstellen.

Antworten auf Fragen und Unterstützung beim Ausfüllen der Fragebögen werden an den Ausgabestellen gegeben. Wichtiger Hinweis: Es besteht keine Teilnahmepflicht und nicht jede Frage im Fragebogen muss ausgefüllt werden – aber je mehr Bürger sich an der Fragebogenaktion beteiligen, desto mehr und bessere Informationen werden letztlich für die Auswertung und Ableitung von Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für die Entwicklung der Stadt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden gegeben.

Die Fragebogenaktion soll bis Ende Februar 2018 abgeschlossen werden. Die Auswertung der Fragebögen erfolgt durch wissenschaftliche Mitarbeiter der BTU Cottbus-Senftenberg unter Leitung von Frau Erjauz.

Die Ergebnisse werden dann in geeigneter Weise den Verantwortungsträgern des Amtes übermittelt sowie in den Amtsmitteilungen veröffentlicht – und damit allen Bürgern zugänglich. Damit soll gesichert werden, dass sie in die Ableitung und Begründung von Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen mit einbezogen werden. Näheres wird im Laufe des Jahres 2018 mitgeteilt.

Die Fragebogenaktion wird begleitet durch den Seniorenbeirat des Amtes und den Mitte 2017 gegründeten „Pflegekreis Schlieben“.

Bei Fragen zum Projekt und zum Fragebogen wenden Sie sich bitte an:

- Frau Barbara Erjauz (BTU Cottbus-Senftenberg) unter 03573 85737
  - Frau Anne-Marie Gundermann (Stabstelle Sozialplanung/ Daseinsvorsorge des Landkreises Elbe-Elster) unter 03535 46-3502
  - Frau Heike Hofmann (Ordnungsamt Schlieben) unter 035361 356-14
- und die Mitglieder des Seniorenbeirats sowie des Pflegekreises Schlieben.



### „Leben und Wohnen im Alter – Entwicklung einer altersfreundlichen, ländlichen Gemeinde“

(ein Beitrag von Dr. Jürgen Wolf, Schlieben, und Corinna Hegewald, Freileben)

Der demografische Wandel fällt in Brandenburg, insbesondere in den ländlichen Gebieten, schwerwiegend aus. Die Zahl älterer Menschen steigt stetig an und dadurch auch jene der Hochbetagten und Pflegebedürftigen. Der größte Wunsch der meisten älteren Menschen ist es, so lange wie möglich im eigenen Haushalt oder zumindest im gewohnten Umfeld zu leben.

Mit dem Projekt „Leben und Wohnen im Alter – Entwicklung einer altersfreundlichen, ländlichen Gemeinde“ wird angestrebt, im Landkreis Elbe-Elster altersfreundliche, ländliche Gemeinden entstehen zu lassen bzw. zu entwickeln. In einer altersfreundlichen Gemeinde können ältere Menschen länger in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben, ihre aktive Teilnahme an der Gemeinschaft wird gestärkt. Isolation und Einsamkeit können dadurch vermindert werden.

Im November 2017 beschloss der Amtsausschuss des Amtes Schlieben, dass sich die Stadt und alle amtsangehörigen Gemeinden am Projekt „Leben und Wohnen im Alter – Entwicklung einer altersfreundlichen, ländlichen Gemeinde“ beteiligen. Dabei sind sich alle Verantwortungsträger und Beteiligten darüber im Klaren, dass die Entwicklung einer altersfreundlichen Gemeinde eine langfristige und ständige Aufgabe ist, die nicht von heute auf morgen erfolgreich bewältigt werden kann. Und die die Mitwirkung Aller erfordert.



## Ausschreibung zum Betreiben der sanitären Anlagen zum Moienmarkt 2018

Für den traditionellen Moienmarkt, vom 29.06. bis 01.07.2018, sucht der Verein mehrere Betreiber für die sanitären Einrichtungen auf dem Langen Berg und im Stadtgebiet Schlieben. Sie bewirtschaften die Toilettenanlagen in Eigenverantwortung und sorgen für durchgängige Öffnungszeiten zu den Veranstaltungen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter 035361 81699 oder per E-Mail an [mkv.schlieben@hotmail.com](mailto:mkv.schlieben@hotmail.com).

Moienmarkt- und Kulturverein e. V.



## TSV 1878 Schlieben erhält neues Trainingszubehör durch „Klubkasse“

Dass die Fans des TSV 1878 Schlieben zu den Besten Brandenburgs gehören ist hinreichend bekannt. Nun sorgten einige fleißige Fans durch ihre Online-Käufe für eine tolle Überraschung für TSV 1878 Schlieben ohne selbst einen einzigen Cent mehr zu bezahlen.

Wie das geht? Sympathisanten des TSV sollten bevor sie Online-Käufe tätigen über die Internetplattform [www.klubkasse.de](http://www.klubkasse.de) einen Umweg von 10 Sekunden machen und über die Vereinsseite TSV 1878 Schlieben ihren gesuchten Online-Shop auswählen. Der TSV erhält durch diesen Umweg jeweils eine Provision von 2 – 6 % des Umsatzes, wobei für den Konsumenten keine Zusatzkosten entstehen.

So haben einige fleißige Fans in den vergangenen Monaten bereits 319 € eingesammelt. Diesen Betrag hat sich der TSV nun auszahlen lassen, um die Trainingsbedingungen und –methoden für alle Vereinsmannschaften zu verbessern. Semicap ist sehr vielseitig und kann zum Training im Bereich Balltechnik, Koordination, Kondition, Kraft, Schnellkraft und Torschuss genutzt werden. Gordon Lehmann, Tim Hollmig und Clemens Weber, die bei den E-Junioren des TSV spielen, freuen sich über die optimierten Trainingsmöglichkeiten und hoffen auf einige neue „Provisionssammler“, die mit ihren Online-Käufen für verbesserte Trainingsbedingungen des TSV sorgen.



v. l. n. r. Gordon Lehmann, Tim Hollmig und Clemens Weber von den TSV E-Junioren



## Platzwart gesucht!

Der TSV 1878 Schlieben hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt, es herrscht ein reger Spielbetrieb, den es zu organisieren gilt. Unser Sportzentrum an der Steigemühle sucht dich für alle Arbeiten, die in dieser schönen Anlage anfallen, wie z. B.:

- Unterstützung beim Rasenmähen
- Vorbereitung der Fußballplätze für Trainings- und Wettkampfbetrieb
- Allgemeine Ordnung und Sauberkeit
- Baum- und Strauchschnitarbeiten usw.

Wenn du Interesse hast, Teil unserer sportlichen Gemeinschaft zu werden, freuen wir uns über deine Rückmeldung. Es genügt eine kurze E-Mail oder ein Anruf beim Fußballverantwortlichen des TSV, Jens Zwanzig: [info@tsvschlieben.de](mailto:info@tsvschlieben.de) oder 0174 9678014.

## Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg

„Schon die lebhafteste Menge begeistert, die wohlgeordneten Scharen der Lehrenden und Lernenden bieten einen erfreulichen Anblick“, bemerkte einst Philipp Melanchthon.

In diesem Sinne öffnet das Philipp-Melanchthon-Gymnasium in der Anhalter Straße 10 in Herzberg am **27. Januar 2018 zwischen 10:00 und 13:00 Uhr** seine Türen. Alle Schülerinnen und Schüler der künftigen 7. Klassen und ihre Eltern sind herzlich eingeladen, das Lernen und Leben am Gymnasium einmal „von innen“ zu betrachten. Willkommen sind ebenso alle Zehntklässler, die sich für den Weg zum Abitur an einem Gymnasium interessieren, und natürlich alle anderen Neugierigen aus Herzberg und Umgebung.

Die Besucher erwarten an diesem Tag ein buntes Programm, das vielfältige Einblicke in das Unterrichtsgeschehen und die zahlreichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gewährt. Die Naturwissenschaften Physik, Chemie und Biologie laden zu interessanten Experimenten ein, andere Fächer wie Geografie und Geschichte präsentieren Schülerarbeiten in Form von Plakaten, Modellen oder Power-Point-Präsentationen. Ebenso können alle Liebhaber der Sprachen auf Entdeckungstour gehen, ganz gleich ob Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch oder Latein. Zahlreiche Ausstellungsobjekte in den Räumen der Schule zeigen Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Kunstkurse. Eine Live-Probe des Schulorchesters lädt zum Zuhören oder Mitmachen ein, und der Chor des Gymnasiums begleitet den Tag mit einem bunten Programm. Wer es lieber sportlich mag, kommt in der Turnhalle auf seine Kosten.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. So sind alle Besucher herzlich eingeladen, in der Cafeteria des Gymnasiums Platz zu nehmen oder die von den Französisch-Schülern selbst gebackenen Crêpes auszuprobieren.

Die Schulleiterin Frau Dr. Pietzonka sowie der Oberstufenkoordinator Herr Dr. Nehring geben umfassende Informationen für einen Schulbesuch am Gymnasium und beantworten alle Fragen, gern auch im persönlichen Gespräch. Ebenfalls vor Ort sein wird die Agentur für Arbeit, die über zahlreiche Berufsbilder informiert und umfangreiche Informationen zur Berufsausbildung und Studienwahl bereithält.



Einen detaillierten Plan zum Tag der offenen Tür findet man im Eingangsbereich des Schulgebäudes. Zusätzlich stehen Ihnen jederzeit Schülerinnen und Schüler der oberen Jahrgänge für Führungen und Erklärungen zur Verfügung.

**Die Wahl der weiterführenden Schule ist häufig mit vielen Fragen verbunden. In diesem wichtigen Entscheidungsprozess möchten wir als Gymnasium gern unsere Unterstützung anbieten. Für alle interessierten Eltern veranstaltet das Gymnasium deshalb bereits zwei Tage vor dem Tag der offenen Tür einen Informationsabend. Alle Eltern, die hinsichtlich des Bildungsganges für ihre Kinder noch keine Entscheidung getroffen haben oder einfach wissen möchten, wie sich die schulische Ausbildung am Gymnasium Herzberg gestaltet, sind am 25. Januar 2018, ab 19:00 Uhr herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet im Gebäude des Gymnasiums in der Anhalter Straße 10 im Raum 221 statt.**



## Woche der offenen Tür am OSZ Elbe-Elster im Schuljahr 2017/2018

Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Jahr in den Abteilungen an allen Standorten in der Woche vom 19. bis 23. Februar 2018 eine Woche der offenen Schultür durch. Die Besucher werden eine Schule erleben können – für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung. Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken und einen Ausbildungsplatz suchen.

Schulklassen, einzelne Besucher und Interessentengruppen sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Unterrichtsbesuchen, Gesprächen oder auch für Informationszwecke zu nutzen. Zusätzlich finden natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür an den Schulstandorten statt.

Bitte beachten Sie die Informationen auf unserer Website unter [www.oszee.de](http://www.oszee.de)

### Standort Finsterwalde, Friedrich-Engels-Straße 31 Samstag, 17.02.2018

9:00 bis 13:00 Uhr - **Tag der offenen Tür**  
Vorstellung der Bildungsgänge Berufsfachschule Soziales, zweijährige Fachoberschule, Fachschule Sozialwesen – Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in mit Lernfeldunterricht, Aktionen und Informationen zu europäischen Projekten  
Informationsveranstaltung zum Erwerb der Fachhochschulreife  
Fachrichtung Sozialwesen (Fachoberschule)  
Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit Absolventen

### Mittwoch, 21.02.2018

08:00 bis 14:00 Uhr - **Tag des offenen Lernens**  
Schüler von Schulen der Region sind zu Gast am OSZ Elbe-Elster.  
Berufsfachschüler und Fachoberschüler stellen ihre Ausbildung vor.  
Es findet offener Unterricht in den Klassen in allen Fachräumen statt.  
Bitte anmelden unter: [abteilung1@oszee.de](mailto:abteilung1@oszee.de) oder 03531 704959

### Montag, 26.02.2018

09:00 bis 15:00 Uhr - Persönliche Beratung nach Terminabsprache durch die Abteilungsleiterin Frau Koppen sowie die Bildungsgangkoordinatoren

zur Ausbildung in den Bildungsgängen  
Berufsfachschule Soziales, Fachoberschule Sozialwesen,  
Fachschule Sozialwesen (Sozialpädagogik mit Erzieher oder Heilerziehungspfleger sowie Heilpädagogik)

### Standort Elsterwerda, Berliner Straße 52

Wir möchten mit unserem Tag der offenen Tür die Zusammenarbeit mit den territorial weit auseinander liegenden Ausbildungsbetrieben intensivieren. Gern beraten wir aber auch zukünftige Auszubildende über Inhalte, Strukturen und Lernmethoden einer dualen Berufsausbildung oder zeigen interessierten Bürgern oder ehemaligen Auszubildenden unsere Schule.

### Mittwoch, 21.02.2018

09:45 bis 13:15 Uhr – Besucher mit berechtigtem Interesse haben die Möglichkeit der Teilnahme am Unterricht in den Berufen Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Kfz-Mechatroniker, Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik, Elektroniker für Betriebstechnik, Mechatroniker und Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik nach vorheriger Anmeldung bis zum 16.02.2018 (Tel. 03533 4046)

15:00 bis 18:00 Uhr - Tag der offenen Tür  
Führungen durch das Schulgebäude, Möglichkeit zu Gesprächen mit dem Abteilungsleiter, den Lehrkräften und der Schulsozialarbeiterin

18:00 bis 19:30 Uhr - Elternversammlungen der Klassen des 1. Ausbildungsjahres in den Berufen der Metall- und Fahrzeugtechnik. Alle Eltern und Ausbildungsbetriebe sind herzlich eingeladen.

### Standort Elsterwerda, Elsterstraße 3

Wir informieren Sie über unsere Ziele, Ausbildungsinhalte und Lernmethoden. Nach vorheriger Anmeldung (Tel. 03533 2102) können Sie zwischen 08:00 Uhr und 13:00 Uhr den Unterricht besuchen.

### Dienstag, 20.02.2018

14:00 bis 17:00 Uhr - Ausbildungsberaterstag  
Möglichkeit zu Gesprächen mit Lehrkräften der Ausbildungsberufe Einzelhandelskauffrau/-mann, Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel, Fachlagerist, Fachkraft Lagerlogistik, Fachpraktiker/-in im Lagerbereich, Verwaltungsfachangestellte/r

### Standort Falkenberg, Clara-Zetkin-Straße 8

**Montag bis 12.02. bis Freitag 16.02.2018** Möglichkeit des Schnupperunterrichts im Beruflichen Gymnasium für interessierte Schüler nach vorheriger Anmeldung (Tel. 035365 2154)

### Samstag, 17.02.2018

09:00 bis 12:00 Uhr - Tag der offenen Tür  
Vorstellung der Unterrichtsinhalte und Projekte durch Schüler und Lehrkräfte  
Informationsveranstaltung zum Abitur mit allgemeinem Schwerpunkt sowie Abitur mit den beruflichen Schwerpunkten Sozialwesen oder Wirtschaft

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

**Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen:** Schlieben, Krassig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

#### Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

**17.01.2018**

15:30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Schlieben

**21.01.2018**

9:00 Uhr Gottesdienst Malitschkendorf

10:30 Uhr Gottesdienst Hohenbucko

**27.01.2018**

17:00 Uhr Wochenschlussandacht Schlieben

**04.02.2018**

11.02.2018 -

**11.02.2018**

9:00 Uhr Gottesdienst Kolochau

10:30 Uhr Gottesdienst Schlieben

**18.02.2018**

9:00 Uhr Gottesdienst Malitschkendorf

10:30 Uhr Gottesdienst Hohenbucko

**21.02.2018**

15:30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Schlieben

**24.02.2018**

17:00 Uhr Wochenschlussandacht Schlieben

**Gottesdienstformenwerkstatt:** Wir laden ein zum Gespräch über die Erprobung neuer Gottesdienstformen in unseren Gemeinden im Jahr 2018. Am 27.01.2018 im Gemeindesaal in Schlieben wollen wir mit allen Interessierten und den Gemeindegemeindeführern darüber nachdenken, welche neuen Formen wir in diesem Jahr ausprobieren können. Aufgrund des Mittagessens bitten wir um eine kurze Anmeldung: 10 - 12 Uhr Gespräch, 12 - 13 Uhr Mittagessen 13 - 15 Uhr GKR-Sitzung

#### Änderung Gottesdienstorte im Winter

Der Gemeindegemeindeführer hat beschlossen, im Winter in Stechau und Oelsig keine Gottesdienste stattfinden zu lassen, da im vergangenen Winter dort über 90 % aller Gottesdienste mangels Besucher ausfielen.

#### Vorankündigung WELTGEBETSTAG DER FRAUEN am 02.03.2018 zum Land Surinam

Wir laden herzlich ein zum WGT am Freitag, dem 02.03.2018 in den Gemeindesaal in Schlieben. Wir freuen uns über Essensspenden und viele Teilnehmer. Für die genaue Anfangszeit beachten Sie bitte Aushänge und Ankündigungen.

Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich:

#### Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde Schlieben trifft sich alle 2 Wochen am Dienstag in der Zeit von 17:30 bis 20:30 Uhr im Gemeindesaal im Gemeindehaus in Schlieben.

Nächste Termine: 23.01., 13.02., 27.02.

#### Kinderkreis

Der Kinderkreis ruht wegen zu wenig Interessenten. Wir verweisen auf die Angebote in Herzberg durch Gemeindepädagoge Thorsten Jachalke Tel.: 03535 2484164, gp@kirche-herzberg.de und den Kinderchor von Kantorin Solveig Weigel Tel. 0176 82166212

#### Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und alte Gesichter. Schlieben 4. Mittwoch (24.01., 28.02.) 14:00 Uhr, Kolochau 3. Donnerstag (18.01., 15.02.) 14:30 Uhr.

#### Chörchen

Das Chörchen trifft sich immer montags ab 20:00 Uhr im Gemeindesaal in Schlieben. Neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfänger) sind herzlich willkommen.

#### Gemeindegemeindeführer für die 30- bis 50-Jährigen „FREITAG VIERTEL acht“

Wir sind der Gemeindegemeindeführer für die 30- bis 50-Jährigen und treffen uns immer am 4. Freitag im Monat um 19:15 im Gemeindehaus. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter.

**VORVERLEGT AUF DEN 19.01.**

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo., Di., Do., 8:00 - 12:00 Uhr • Mi., 12:00 - 16:00 Uhr

Tel.: 035361 587 • Fax: 035361 89433

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben[at]t-online.de

p.schuppan[at]web.de

#### Impressum

##### Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
  - Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
  - Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
  - Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
  - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus. Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabpreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

#### Anzeige



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Regina Köhler

Ihre Medienberaterin vor Ort

**Tel.: 0171 4144137**

Fax: 03535 489-236 | regina.koehler@wittich-herzberg.de  
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen